



Erfahrungsbericht zum Studienaufenthalt mit Erasmus+

Name	
Vorname	
Studienfach	Kultur und Management
Land	Finnland
Partneruniversität	Humanistinen ammattikorkeakoulu (Humak)
Erasmus Code	SF KAUNIAI03
Studienjahr	2019/2020
Angestrebter Abschlussgrad	
Einverständniserklärung Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht anonymisiert auf den Internetseiten des Akademischen Auslandsamtes der HSZG veröffentlicht bzw. an interessierte Studierende weitergegeben wird.	ja

Sie können in den Bericht gern bis zu vier Bilder einfügen.

Bewerbung und Ankunft an der Gasthochschule (Maximal 2000 Zeichen)

Die Bewerbung war sehr einfach. Alles lief über das Mobility-Portal und die Humak in Turku hat eine sehr gute Internetseite. Daher viel mir die Entscheidung leicht, mich an der Humak in Turku zu bewerben. Als Kultur und Management-Studentin hatte ich das Ziel etwas in dem kulturellen Sektor zu studieren. Die Humak hat ein ähnlichen Hochschulprinzip, so dass wir vorgegebene Kurse hatten und die im Vorfeld auf der Internetseite einsehen konnten. Auch die Dozenten waren sehr hilfsbereit und offen für Fragen und Kontaktanfragen. Außerdem haben wir Tutoren aus den oberen Studienjahren zur Seite gestellt bekommen, die uns die Zeit während des Semesters sowohl in Uni-Belangen, als auch im täglichen Leben weitergeholfen haben. Das gab mir ein heimisches und gut aufgehobenes Gefühl.

Unterkunft (Maximal 2000 Zeichen)

Wir Erasmus-Studierende wurden in verschiedene Unterkünfte aufgeteilt. Wir wussten bereits, dass wir eine Unterkunft gestellt bekommen würde, allerdings hat es sehr lang gedauert, ehe wir Auskunft bzw. einen Vertrag bekommen haben. Meine Wohnung war für drei Menschen ausgelegt, aber wir waren zu viert dort untergebracht. Sprich eine Person hat im Wohnzimmer ein Bett hingestellt bekommen. Alles nicht problematisch, aber ein wenig gewöhnungsbedürftig. Dafür



hatten wir die Wohnung direkt in der Innenstadt. Fußläufig alles zu erreichen und mehrere Bushaltestellen vor der Tür. Der Weg zur Uni war dann auch sehr entspannt, obwohl wir rund 45min mit dem Bus zur Insel gefahren sind, wo die Humak ihren Campus hat.

Weiterer Vorteil unserer Wohnung: wir hatten eine voll ausgestattete Küche, Waschmaschine und eine Sauna, die wir Freitag und oder Samstag nutzen konnten.

Studium an der Gasthochschule (Maximal 3000 Zeichen)

Über die Kurse konnten wir uns im Vorfeld auf der Internet-Seite informieren. Jeder Lehrer hatte seine eigenen Lehrmethoden. Kernpunkt des Systems ist es allerdings, dass es keine Prüfungen am Ende des Semesters gibt. Während des Semesters werden Präsentationen gehalten und Hausarbeiten abgegeben, so ist das Studium meiner Meinung nach sehr Praxis orientiert, was mir sehr gefallen hat. Jeder Kurs lief auf Englisch und die Lehrer konnten die Lerninhalte gut vermitteln. Was mir außerdem gut gefallen hat, ist, dass wir mit den finnischen Studenten unterrichtet wurden und auch aktiv mit ihnen gearbeitet haben (und auch sollten).

Alltag und Freizeit (Maximal 2000 Zeichen)

Durch diverse Gruppen für Erasmus-Studenten und auch unsere Tutoren haben wir viel erleben und unseren Alltag schön nutzen können. Der eine Kurs "Finnish culture and language" hat uns außerdem durch verschiedene Kulturstätte gebracht: Museen, Theater – die Sauna.

Die finnischen Studenten nahmen uns mit durch verschiedene Bars oder den besten Second-Hand Shops.

Durch die relativ wenige Präsenzzeit in der Hochschule hatten wir außerdem viel Zeit zum Reisen, so dass wir nach Schweden, Lappland, Estland und Russland reisen konnten. Verschiedene Erasmusveranstaltungen wie Cottage-Weekends, Sitz-Partys oder Erasmuspartys haben uns auch andere Erasmus-Studierende kennen lernen lassen.

Anerkennung von Studienleistungen (welche wurden anerkannt/welche nicht)

(Maximal 2000 Zeichen)

Unsere Ansprechpartner und Dozenten waren wirklich sehr nett und zuvorkommend. Ich habe bisher noch nicht alle Ergebnisse aber bin überzeugt, dass ich zufrieden sein werde und alles angerechnet bekommen werde, was ich brauchen und haben wollte.



Fazit/Kritik (beste und schlechteste Erfahrung) (Maximal 3000 Zeichen)

Finnland – gerade die Humak in Turku ist sehr entspannt und dennoch sehr lehrreich. Sie gibt einem die Möglichkeit sich selbst auszuprobieren und doch fordert. Ich fand es toll, dass wir so viel Zeit zum Reisen hatten. Ein Kurs war quasi ein Praktikum. Das war zeitlich sehr aufwändig, aber trotzdem cool, weil man direkt mitgearbeitet hat und in den meisten Fällen direkt als Teammitglied aufgenommen worden ist.